

PRESSEINFORMATION

Dr. Richard: Erfolgreicher Testbetrieb mit rein batteriebetriebenen E-Bus

- **E-Bus: Weniger Lärm, weniger Abgase – mehr Klimaschutz!**
- **Komfortabler und verlässlicher Betrieb**
- **Reichweite und Ladezeiten als Herausforderung im regionalen Linienbetrieb**

Wien, Juli 2019. Die Dr. Richard Gruppe investiert in innovative Technologien, um komfortable, sichere und leistbare Mobilität auch in Zukunft anbieten zu können. Aktuell gelten batteriebetriebene Fahrzeuge als CO₂-neutrale Alternative auch im öffentlichen Verkehr. Die Dr. Richard Firmengruppe testet derartige „Akkubusse“ im laufenden Linienbetrieb, um wertvolle Erfahrungen für künftige Investitionsentscheidungen treffen zu können. Zuletzt war Ende Juni 2019 auf den Linien 831 und 830 (Korneuburg – Stockerau) des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) ein moderner Bus des Typs CITEA SLF-120 Electric des Unternehmens VDL im Praxiseinsatz. In Abstimmung mit VOR wurde das Fahrzeug dabei auf Herz und Nieren geprüft und konnte insbesondere bezüglich Fahrleistungen, Sicherheit und Komfort überzeugen. Verbesserungsbedarf sehen die Verantwortlichen im VOR bei Ladezeit und Reichweite.

Zwar weist der kraftvolle Motor ein hohes Drehmoment auf und läuft leise sowie komfortabel, aber bei einer Reichweite von rund 80 km im Praxiseinsatz ist ein Serienbetrieb im Regionalbus-Linienverkehr nur unter der Voraussetzung einer entsprechenden Schnellladeinfrastruktur wirtschaftlich und technisch darstellbar. Derartige Busse werden im urbanen Raum bereits heute erfolgreich eingesetzt. Im Linienbetrieb in der Region jedoch geht es um größere Distanzen; zudem müssen Regionalbusse meist mehr Steigungen bewältigen als Stadtbusse – in Kombination eine große Herausforderung für Elektrobusse.

Dr. Ludwig Richard, Geschäftsführer der Dr. Richard Gruppe, zeigt sich dennoch überzeugt von der Technologie: „Im österreichischen Stadtbuslinienverkehr wird die ‚Zero-Emission-Technologie‘ in wenigen Jahren state-of-the-art sein. Für den Einsatz im regionalen Linienverkehr braucht es noch Investitionen bezüglich der Ladeinfrastruktur.“ Der Verkehrsverbund Ost-Region begrüßt das Engagement der Partnerunternehmen beim CO₂ - neutralen Busverkehr. VOR selbst wird ja mit Unterstützung des Landes Niederösterreich einen echten E-Bus-Praxiseinsatz in der Region Schweinbarther Kreuz umsetzen: Ab Herbst 2021 werden dort zwei Regionalbuslinien vollständig elektrisch verkehren und über Ladestationen in Gänserndorf versorgt.

Über die Dr. Richard Gruppe

Das größte eigentümergeführte Busunternehmen im deutschsprachigen Raum betreibt mittlerweile in seiner Firmengruppe mit 18 operativ tätigen Verkehrsbetrieben über 950 Autobusse, die im Jahr 2018 rd. 51,5 Mio. km zurückgelegt haben. Mit 1.510 MitarbeiterInnen wurden in 27 Betriebshöfen 2018 rund 158,1 Mio. Euro Jahresumsatz erzielt. Die Dr. Richard Gruppe wird als Familienbetrieb in dritter Generation von Dr. Ludwig Richard gemeinsam mit seinem Führungsteam geleitet. Mehr Informationen unter richard.at.

Rückfragen:

Ecker & Partner

Mag. Barbara Puhr-Gall

0660/9977550

b.gall@eup.at